

Konzertbüro der Wiener Konzerthausgesellschaft

Samstag, den 27. Dezember 1919, 6 Uhr abends

Kleiner Konzerthaus-Saal

JOSEF LUITPOLD-ANT. H. SPILLER-ABEND

VORTRAGSFOLGE:

1. Josef Luitpold:

Der Töpfer. — Der Brunnen. — Der Brunnenmeister. — Der Einsiedel. — Der Wissende. — Winter. — Osterspruch. — „Aus Qual und Qualm“. — 3 Großstadtgedichte (Im großen Dunkel, Helle Fenster, Volksstudenten). Paul Camill Tyndall.

2. Ant. H. Spiller (Gedichte von Josef Luitpold):

Bergmann auf Posten.*) — Unterm Kastanienbaum.*) — Der Künstler. — Waldgang. — „Nie genug!“ (Manuskripte, 1. Aufführung.)
Gesprochen von Paul Camill Tyndall.
Gesungen von Karl Haas.
Am Klavier: Der Komponist.

3. Josef Luitpold, Legenden der Standhaftigkeit:

Unrichtige Menschen. — Der Schrei der Opfer. — Legende der Standhaftigkeit. Paul Camill Tyndall.

4. Ant. H. Spiller (Gedichte von Josef Luitpold):

Abend am Strom. — Ein Lied. — Mädchens Traum. — Fern im Fernen. — Vater*.) (Manuskripte, 1. Aufführung.)
Gesprochen von Paul Camill Tyndall.
Gesungen von Mary Ellinger.
Am Klavier: Der Komponist.

5. Josef Luitpold:

Die Rückkehr des Prometheus (Balladenzyklus). — Der Galgen von Kladno. — Florence Niphtingale. — Doktor Faneau. — Paula Wunderlich. — Der unermüdliche Trommler. — Klein Ranoier. — Der Pauker von Niklashausen. — Die Rückkehr des Prometheus. Paul Camill Tyndall.

Die mit *) bezeichneten Lieder gehören zu der Symphonie in Liedern: „Stimmen der Seele in die Welt der Hasser“.

Verlag der Konzerthausprogramme, Wien I, Karlsplatz 6 (Universal-Edition).

Preis 40 Heller.